



# KIRCHLICHES AMTSBLATT

ERZBISTUM  
HAMBURG

16. JAHRGANG

HAMBURG, 15. DEZEMBER 2010

Nr. 12

## INHALT

Art.: 137 Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 9. September 2010.....	167	Art.: 147 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Termine 2011 .....	167
Art.: 138 Fortgelten der Diözesanen Regelung vom 26. Oktober 2009 zu den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) – „§ 24 AT AVR - Öffnungsklausel“.....	167	Art.: 148 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Diözesane und überdiözesane Termine .....	167
Art.: 139 Wirtschaftsplan 2011 des Erzbistums Hamburg ....	167	Art.: 149 Ergänzungsheft zum Messbuch .....	167
Art.: 140 Entlastung des Generalvikars für das Wirtschaftsjahr 2009.....	167	Art.: 150 DVD „Eucharistie feiern“.....	167
Art.: 141 Änderung der Anordnung über das kirchliche Meldewesen - KMAO - in der Erzdiözese Hamburg .....	167	Art.: 151 Klarstellung zu Spenden-Aufrufen zugunsten der Ordensgemeinschaft „Missionaries of Charity“ .....	167
Art.: 142 Bestätigung der Ernennung des Finanzdirektors für das Erzbistum Hamburg .....	167	Art.: 152 Ergänzungen zu den Weihejubiläen und Geburtstagen 2011 .....	167
Art.: 143 Wichtige Hinweise zum Umgang mit fremdem geistigem Eigentum (Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte) durch Kirchengemeinden und andere kirchliche Rechtspersonen und kirchliche Einrichtungen ...	167	Art.: 153 Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahresvergleich 2008/2009.....	167
Art.: 144 Kirchliche Statistik – Erhebungsbogen für das Jahr 2010.....	167	<b>Kirchliche Mitteilungen</b>	
Art.: 145 Woche für das Leben - Bundesweite Aktion vom 7. bis 14. Mai 2011 .....	167	Personalchronik Hamburg.....	167
Art.: 146 Hinweis zum Ausstellen von Spendenbescheinigungen .....	167	Personalchronik Osnabrück .....	167
		Hinweis in eigener Sache - Bezug des Kirchlichen Amtsblattes (dazu als gesonderte Beilage: Rückmeldeformular).....	167

## Weihnachtsgruß von Erzbischof Dr. Werner Thissen

Liebe Mitbrüder,  
liebe Schwestern und Brüder  
im pastoralen und kirchlichen Dienst und in den Gremien!

Es ist soweit. Wir gehen auf Weihnachten zu. Das bedeutet zusätzliche Arbeit und viel Vorbereitung. Wieder nehme ich mir vor, die persönliche Vorbereitung in Stille und Gebet zu intensivieren. Ich weiß nicht, ob es gelingt. Aber der Versuch lohnt sich.

Es ist soweit. Wir gehen auf die Feier der Seligsprechung in Lübeck zu. Genau sechs Monate nach dem Weihnachtsfest. Auch das bedeutet zusätzliche Arbeit und viel Vorbereitung. Vor allem für das Team in Lübeck. Aber auch Ihre persönliche Vorbereitung auf dieses Ereignis in Stille und Gebet ist wichtig. Ich wünsche Ihnen, dass es gelingt. Sie sollten es nicht unversucht lassen.

Ebenfalls bitte ich Sie, mit dafür zu sorgen, dass aus Ihrem Bereich viele Menschen am Vormittag des 25. Juni in Lübeck dabei sein können.

Vor einigen Jahren habe ich Oberbürgermeister Saxe in Lübeck gesagt, es wird die Zeit kommen, wo Lübeck

nicht nur wegen Thomas Mann, Marzipan und Holstentor berühmt ist, sondern auch wegen der vier Märtyrer. Das stellt sich jetzt immer mehr heraus.

Märtyrer heißt übersetzt „Zeuge“. Ganz persönlich und auch gemeinsam haben die vier Märtyrer Zeugnis abgelegt. Sie haben sich nicht von der politischen Propaganda einnebeln lassen. Sie sind nicht der vorherrschenden Meinung gefolgt. Sie haben sich nicht durch Vorwürfe und Drohungen einschüchtern lassen. Sie sind ihrem am Glauben geschulten Gewissen gefolgt.

Welche Kraft des Herzens und des Glaubens dafür erforderlich war, wird mir noch einmal ganz neu deutlich, wenn vor einigen Wochen publiziert worden ist, dass viele Diplomaten im Auswärtigen Amt zur Hitlerzeit Akteure bei der Judenverfolgung waren. Das in vielen Medien abgebildete Dienstreisegegesuch mit dem Zweck „Liquidation von Juden“ ist erschütternd. Und das unter gebildeten, kultivierten, angesehenen Diplomaten. Vor diesem Hintergrund steht das Verhalten der Lübecker Märtyrer noch einmal neu in hellem Licht.

Märtyrer heißt Zeuge. Wir wollen nicht vergessen, dass es auch heute Märtyrer gibt. Im indischen Orissa wurden 2008 zahlreiche Christen von nationalistischen Gruppen ermordet. In Bagdad sind Anfang November syrisch-orthodoxe Gläubige gemeinsam mit ihren zwei Priestern während des Gottesdienstes ermordet worden. Die Liste heutiger Märtyrer ließe sich beängstigend weit verlängern.

Auch das gehört zum Vermächtnis der Lübecker Märtyrer: Vergesst die heutigen Märtyrer nicht. So wie die achtzehn Mitgefangenen unserer vier Märtyrer diese nicht im Stich gelassen haben. Keiner hat sich von ihnen losgesagt, trotz Bedrohung und Gefangenschaft. Und auch so wie auf ganz andere Weise der ökumenische Arbeitskreis in Lübeck in großer Treue sich durch die Jahrzehnte hindurch zu den vier Märtyrern bekannt hat. Auch zu Zeiten, in denen das weniger Anerkennung fand.

Märtyrer heißt Zeuge. Wir können das Gedenken an die vier Märtyrer nicht ehrlich feiern, wenn wir uns nicht nach unserem eigenen Zeugnis fragen lassen. Wir können uns hier im Land frei zum Glauben bekennen, ohne dass Leib und Leben in Gefahr geraten. Und doch habe ich manchmal den Eindruck, dass wir uns vor allem gern zu dem bekennen, was heute öffentlich akzeptiert ist. Ich denke dabei an Bereiche wie Lebensschutz, Moral, Glaubensüberzeugung. Die Lübecker Märtyrer fragen uns nach unserem Zeugnis.

Einmalig ist das Zeugnis der vier Märtyrer nicht nur für uns im Norden. Mir ist kein anderes Beispiel bekannt, wo katholische und evangelische Seelsorger zur selben Stunde am selben Ort mit derselben juristischen Begründung ermordet worden sind. Die Ökumene im Sterben verpflichtet uns zur Ökumene im Leben.

Auch deshalb fühlte ich mich verpflichtet, vom ersten Augenblick an, als das Stichwort „Seligsprechung“ fiel, mit Vertreterinnen und Vertretern der evangelischen Kirche im Gespräch zu sein. Die Intention ist klar: Die vier Märtyrer gehören zusammen, und deshalb gehören Seligsprechung für die drei Kapläne und ehrendes Gedenken für Pastor Stellbrink zusammen.

Deshalb war es auch eine besondere Freude für mich, dass Papst Benedikt in seiner Rede vor dem neuen deutschen Botschafter im Vatikan gesagt hat: „Mit den Lübecker Kaplänen wird auch des evangelischen Pastors Karl Friedrich Stellbrink gedacht werden. Die bezeugte Freundschaft der vier Geistlichen im Gefängnis ist ein eindrucksvolles Zeugnis der Ökumene des Gebets und des Leidens, wie sie vielerorts in jenen dunklen Tagen nationalsozialistischen Terrors unter Christen verschiedener Konfessionen aufgeblüht ist. Für unser gemeinsames Voranschreiten in der Ökumene dürfen wir diese Zeugen dankbar als leuchtende Wegmarken wahrnehmen.“

Es ist soweit: dass Weihnachten vor der Tür steht, dass wir auf die Feier der Märtyrer sechs Monate später zugehen, dass wir zum Zeugnis herausgefordert sind.

Sehr dankbar bin ich Ihnen für Ihr Glaubenszeugnis im zu Ende gehenden Jahr. Die vier Lübecker Märtyrer machen uns Mut, dass wir in unserer Zeit Zeugnis ablegen für Jesus Christus. Unsere Zeit unterscheidet sich grundlegend von deren Zeit. Die Klarheit und Intensität unseres Zeugnisses soll sich nicht unterscheiden.

Mit dankbaren und herzlichen Segenswünschen grüße ich Sie und alle, um die Sie sich sorgen, zum Weihnachtsfest und zum neuen Jahr

Ihr

+ 

Dr. Werner Thissen  
Erzbischof von Hamburg

Art.: 137

### Beschluss der Regional-KODA Nord-Ost vom 9. September 2010

In der Sitzung am 9. September 2010 in Erfurt hat die Regional-KODA Nord-Ost den nachfolgenden Beschluss gefasst, der hiermit für das Erzbistum Hamburg in Kraft gesetzt wird:

#### Änderung von § 20 Absatz 2a der DVO

Auf Betreiben des Erzbistums Hamburg werden in § 20 Absatz 2a DVO die Wörter „der Bundesländer Hamburg, Schleswig-Holstein“ durch die Wörter „des Erzbistums Hamburg (Hamburg, Mecklenburg und Schleswig-Holstein)“ ersetzt.

Diese Änderung tritt zum 1. Dezember 2010 in Kraft.

H a m b u r g, 29. November 2010

**L.S. † Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 138

### Fortgelten der Diözesanen Regelung vom 26. Oktober 2009 zu den Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes (AVR) – „§ 24 AT AVR - Öffnungsklausel“

Die Regelung vom 26. Oktober 2009, durch die für Vereinbarungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die geringfügig im Sinne des § 8 SGB IV beschäftigt sind, eine Öffnungsklausel als § 24 Allgemeiner Teil der Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrichtungen des Deutschen Caritasverbandes mit Wirkung vom 1. November 2009 innerhalb des Erzbistums Hamburg in Kraft gesetzt ist (Kirchliches Amtsblatt - Erzbistum Hamburg, 15. Jg., Nr. 11, Art. 101, S. 244f, vom 15. November 2009), gilt über den 31.12.2010 hinaus fort. In Ansehung des Beschlusses der Bundeskommission der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 21. Oktober 2010 in gleicher Angelegenheit bleibt die diözesane Regelung bis zu der Inkraftsetzung eines entsprechenden Beschlusses der Regionalkommission Ost der Arbeitsrechtlichen Kommission rechtswirksam bestehen. Die Befristung der Regelung vom 26. Oktober 2009 wird aufgehoben.

Die vorstehende Regelung tritt zum 1. Dezember 2010 in Kraft.

H a m b u r g, 29. November 2010

**L.S. † Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 139

### Wirtschaftsplan 2011 des Erzbistums Hamburg

Der Wirtschaftsplan 2011 für das Erzbistum Hamburg setzt sich aus dem Vermögensplan, dem Investitionsplan, dem Ergebnisplan und der Stellenübersicht zusammen.

Unter Mitwirkung des Kirchensteuerrates wird der Ergebnisplan 2011, der mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 706.283 EUR und einem gleichlautenden Bilanzergebnis abschließt, festgestellt.

H a m b u r g, 26. November 2010

**L.S. † Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 140

### Entlastung des Generalvikars für das Jahr 2009

Der Kirchensteuerrat des Erzbistums Hamburg hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2010 nach Beratung der Jahresrechnung des Erzbistums Hamburg für das Wirtschaftsjahr 2009 durch Beschluss empfohlen, dem Generalvikar des Erzbistums Hamburg, Herrn Domkapitular Franz-Peter Spiza, für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung zu erteilen.

Desgleichen hat der Diözesanvermögensverwaltungsrat aufgrund seiner Befugnisse nach Can. 494 § 4 CIC den zusammengefassten Jahresabschluss 2009 des Erzbistums Hamburg in seiner Sitzung am 2. Dezember 2010 nach Einsichtnahme in den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH erstellten Prüfungsbericht gebilligt und ebenfalls die Entlastung des Generalvikars empfohlen.

Hiermit erteile ich dem Generalvikar für das Wirtschaftsjahr 2009 Entlastung und spreche ihm und seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit meinen Dank aus.

H a m b u r g, 3. Dezember 2010

**L.S. † Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 141

### Änderung der Anordnung über das kirchliche Meldewesen - KMAO - in der Erzdiözese Hamburg

Die „Anordnung über das kirchliche Meldewesen – KMAO – in der Erzdiözese Hamburg“ vom 31.

Oktober 2005 (Kirchliches Amtsblatt, Erzbistum Hamburg, Bd. 11, Nr. 12, Art. 144, S. 207 f., v. 15. November 2005) wird wie folgt geändert:

**§ 1**  
**Änderung der Anordnung über**  
**das kirchliche Meldewesen KMAO**  
**in der Erzdiözese Hamburg**

Nach § 5 wird folgender § 5a neu eingefügt:

§ 5a Automatisiertes Abrufverfahren

- (1) Jedes (Erz-)Bistum im Geltungsbereich der Deutschen Bischofskonferenz ist berechtigt, zur Klärung von im Bereich des Meldewesens auftretenden Fragen im Einzelfall gemäß § 7 KDO vom Erzbistum Hamburg Meldewesendaten abzurufen.
- (2) Werden solche Daten gemäß § 10 Abs. 2 KDO für andere als für Meldezwecke übermittelt, ist die Übermittlung in geeigneter Weise zu dokumentieren.
- (3) Das Erzbistum Hamburg kann die Übermittlung generell oder für den Einzelfall sperren. Gesperrte Daten werden nicht übermittelt. Das abrufende (Erz-)Bistum erhält lediglich die Mitteilung, dass ein Abruf nicht gestattet ist.

**§ 2**  
**Inkrafttreten**

Dieses Änderungsgesetz tritt am 1. Januar 2011 in Kraft.

H a m b u r g, 1. Dezember 2010

**L. S. † Dr. Werner Thissen**  
**Erzbischof von Hamburg**

Art.: 142

**Bestätigung der Ernennung des Finanz-**  
**direktors für das Erzbistum Hamburg**

Mit Wirkung vom 5. Januar 2009 wurde Herr Michael Focke, geboren am 16.06.1969, durch den Generalvikar des Erzbistums Hamburg zum Leiter der Abteilung „Finanz- und Personalverwaltung“ im Erzbischöflichen Generalvikariat bestellt. Zugleich wurde er vorerst interimistisch zum Finanzdirektor im Erzbistum Hamburg ernannt.

Aus Anlass der Entlastung für das Wirtschaftsjahr 2009, die Herr Erzbischof Dr. Thissen seinem Generalvikar erteilt hat, bestätige ich hiermit unter Aufhebung des seinerzeitigen Vorbehalts die Ernennung von Herrn Michael Focke zum Finanzdirektor im Erzbistum Hamburg.

H a m b u r g, 3. Dezember 2010

**Franz-Peter Spiza**  
**Generalvikar**

Art. : 143

**Wichtige Hinweise zum Umgang**  
**mit fremdem geistigem Eigentum**  
**(Urheberrecht und gewerbliche**  
**Schutzrechte) durch Kirchengemeinden**  
**und andere kirchliche Rechtspersonen**  
**und kirchliche Einrichtungen**

1.

In jüngster Zeit wurden verstärkt anwaltliche Abmahnungsschreiben an Kirchengemeinden sowie andere kirchliche Rechtspersonen und Einrichtungen vor allem wegen Verletzung von Urheberrechten und Markenschutzrechten übersandt. Derartige Abmahnungsschreiben sind regelmäßig mit erheblichen Kostenfolgen verbunden. Offensichtlich wird das Internet systematisch nach Verstößen gegen die Schutzrechte, die zugunsten geistigen Eigentums bestehen, abgesucht und sodann versucht, über Abmahnungen schnell und effektiv Geld zu verdienen. Rechtliche Schritte gegen diese Abmahnungen haben allenfalls teilweise Aussicht auf Erfolg, können dann aber weitere erhebliche Kosten verursachen (z. B. eigene und fremde Anwaltskosten, Gerichtsgebühren). Regelmäßig müssen mindestens wesentliche Teile der Forderungen beglichen werden. Die auf diesen Rechtsbereich spezialisierten Rechtsanwälte sind nicht bereit, auf Teile der von ihnen gut begründet errechneten Forderungen zu verzichten.

Bei Verletzungen von Urheberrechten und gewerblichen Schutzrechten durch Veröffentlichungen insbesondere im Internet muss inzwischen stets mit einer Rechtsverfolgung durch die Berechtigten gerechnet werden. Solche Rechtsverstöße sind deshalb unbedingt zu vermeiden. Daher sollen im Folgenden einige wichtige Hinweise zum ordnungsgemäßen Umgang mit fremdem geistigem Eigentum, wie es insbesondere durch das Urheberrecht und Markenschutzrecht geschützt wird, gegeben werden.

2.

- a) Durch das Urheberrecht geschützt sind alle textlichen, bildlichen und anderen sicht- und hörbaren Gestaltungen, Darstellungen und Darbietungen, die eine gewisse Originalität (Schöpfungshöhe) aufweisen. Unter den Schutz des Urheberrechts fallen daher beispielsweise Gedichte, Erzählungen, meditative Texte, Beschreibungen von Gebäuden oder Kunstwerken (Kunstführer), Reisebeschreibungen, Zeitungsartikel, Gemälde, Zeichnungen, Cartoons, Karikaturen, Stadtpläne (weil sie auf schöpferische Weise gestaltet sind), Bildhauerarbeiten, musikalische Kompositionen (Melodien, Lieder, insbesondere auch, wenn sie auf einen Tonträger aufgenommen sind), szenische

Darstellungen (Theaterstücke, Pantomimen etc.), Fotografien mit einem gewissen künstlerischen Anspruch und Filme, aber auch originelle Kombinationen von textlichen, bildlichen und anderen Darstellungen.

- b) Für das Entstehen des Urheberrechtsschutzes ist es nicht erforderlich, dass ein Werk amtlich angemeldet oder in ein Verzeichnis aufgenommen wird, es ist noch nicht einmal notwendig, dass es gedruckt oder in sonstiger Weise vervielfältigt wird. Es genügt vielmehr das bloße Vorliegen einer schöpferischen geistigen Leistung, die über rein alltägliche, an Zweckmäßigkeitsgesichtspunkten orientierte Gestaltungen hinausgeht. Ein Kunstwerk ist nicht erforderlich; es genügt eine deutlich geringere schöpferische Qualität.

Grundsätzlich nicht geschützt sind ausschließlich technisch bedingte Beschreibungen und bildliche Darstellungen, denen kein geistig-schöpferisches Element eigen ist. Ebenso sind amtliche Texte (z. B. Gesetze und andere amtliche Bekanntmachungen in Gesetz- und Amtsblättern, Gerichtsentscheidungen) sowie alle Bilder und Texte, bei denen der Schöpfer schon seit 70 Jahren verstorben ist, im Regelfall urheberrechtsfrei.

- c) Geschützte Werke dürfen nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber (Autor, Künstler, oft aber auch Verlage, an die die Rechte übertragen wurden) verwendet werden, wobei der käufliche Erwerb eines Buches oder eines Tonträgers, selbst eines individuell gestalteten Bildes, noch kein Recht gewährt, Kopien zu veröffentlichen. Dieses Recht muss vom Autor eigens eingeräumt werden. Aus Beweisgründen sollten entsprechende Vereinbarungen ausschließlich schriftlich abgeschlossen werden.

Liegt eine Genehmigung des Urhebers zur Verwendung des geschützten Werkes nicht vor, dürfen insbesondere Internetauftritte, ebenso aber auch andere Publikationen, nur mit Bildern und Texten, die selbst gefertigt wurden oder die urheberrechtsfrei sind, gestaltet werden. So liegt ein selbst gefertigtes Werk nicht etwa schon deshalb vor, weil Texte und Abbildungen leicht verändert, aber im Wesentlichen übernommen worden sind (dies sind sogenannte unfreie Bearbeitungen). Zulässig ist indes, sich von einer anderen Gestaltung für eine neue, eigene Darstellung inspirieren zu lassen. So darf eine Planskizze auf der Grundlage eines veröffentlichten Stadtplans angefertigt werden, wenn lediglich Straßenführungen, Straßennamen und wichtige Gebäude übernommen, die graphische Darstellung (das „Design“) aber selbst neu entworfen wird (Schriften für Straßennamen, Darstellung der Straßenzüge, Symbole für Gebäude,

Parks etc.). Entscheidend ist, dass sich der neue Plan insgesamt als eine eigenständige gestalterische Schöpfung präsentiert und nicht lediglich die Übernahme oder Wiederholung einer anderen Darstellung bildet.

Darüber hinaus kann eine Verwendung von Vervielfältigungen eines Werkes zum ausschließlich privaten Gebrauch unter engen Voraussetzungen im Einzelfall erlaubt sein. Hierunter fällt jedoch nicht die Verwendung von Textkopien oder Kopien von Cartoons auf einer Einladung zu einem Elternabend oder einer Sitzung von Kirchenvorstand oder Pfarrgemeinderat usw.

- d) Seitens der Deutschen Bischofskonferenz ist in der Reihe „Arbeitshilfen“ als Nr. 234 (vom 22. 6. 2009, 47 Seiten) erschienen: „Internetpräsenz“. Dort finden sich weitere Hinweise, insbesondere auch zum Thema Urheberrecht (S. 12 ff.). Die Arbeitshilfe kann im Internet als pdf-Datei abgerufen werden unter:

[http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/arbeits-hilfen/AH\\_234.pdf](http://www.dbk.de/fileadmin/redaktion/veroeffentlichungen/arbeits-hilfen/AH_234.pdf)

Darüber hinaus existieren für die Vervielfältigung von Druckschriften sowie für Musikwerke Rahmenverträge des VDD mit der VG Wort und der VG Musikedition sowie der GEMA. Weitere Hinweise zu diesen Rahmenverträgen sind im Internet einsehbar unter:

<http://www.wgkd.de/verwertungsgesellschaften.html>

Schließlich haben der VDD und die VG Musikedition einen Leitfaden „Urheberrecht in der Gemeinde“, in dem vor allem Fragen des Urheberrechts an musikalischen Kompositionen (Vervielfältigen von Noten und Liedtexten, Musik in Gottesdienst und Konzerten, Herstellen einer CD u. a. m.) behandelt werden, entworfen. Dieser Leitfaden ist über die VG Musikedition erhältlich unter:

[http://www.vg-musikedition.de/pdf/Urheberrechtsbroschuere\\_VDD.pdf](http://www.vg-musikedition.de/pdf/Urheberrechtsbroschuere_VDD.pdf)

### 3.

Ebenso wie Urheberrechtsverstöße werden offenbar von Anwaltskanzleien Verstöße gegen gewerbliche Schutzrechte im Internet (Markenrechte, Geschmacksmusterschutz<sup>1</sup>, Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb etc.) systematisch verfolgt oder es ist zumindest damit zu rechnen. Unzulässig ist es, sich eines geschützten Markennamens, einer geschmacksmusterrechtlich geschützten oder einer besonders eingeführten, allgemein bekannten Gestaltung oder Formulierung (besonders originell geformte Flaschen, Gläser, Dosen oder sonstige Verpackungen, charakteristische Schriftzüge, Farbkombinationen,

<sup>1</sup> gewerbliches Schutzrecht, das seinem Inhaber die ausschließliche Befugnis zur Benutzung einer ästhetischen Gestaltungsform (Design, Farbe, Form) verleiht

graphisch gestaltete Firmenzeichen, berühmte oder beliebte Werbeslogans oder Firmenmottos etc.) zu Zwecken der Werbung oder sonstigen Teilnahme am geschäftlichen Verkehr zu bedienen.

Zulässig ist selbstverständlich ein Hinweis auf Getränke etc., die bei einer Veranstaltung serviert werden; unzulässig ist dagegen die Ausbeutung fremder, geschützter Rechte für eigene werbliche, geschäftliche Zwecke, vor allem dann, wenn sie die geschäftlichen Interessen der Berechtigten beeinträchtigen. Keinesfalls dürfen daher geschützte Markennamen als Titel, Motto oder als sonstige blickfangmäßige, eingängige Bezeichnung für Veranstaltungen gewählt werden und sollten erst recht nicht über eine Ankündigung oder Werbung für diese ins Internet gestellt werden.

Was unter marken- oder geschmacksmusterrechtlichen Gesichtspunkten geschützt ist, kann über den Internet-Auftritt des Deutschen Patent- und Markenamts recherchiert werden unter:

<http://register.dpma.de/DPMAREGISTER/marke/uebersicht>

bzw.

<http://register.dpma.de/DPMAREGISTER/gsm/uebersicht>

Grundsätzlich ist davon ausgehen, dass alles, was als Firmenbezeichnung, Produktname, Werbeslogan, als besonderes Design usw. allgemein bekannt, sehr eingängig oder originell ist und deshalb zur Verwendung und Ausbeutung reizt, im Zweifelsfall geschützt ist und daher nur mit Einwilligung des Rechteinhabers verwendet werden darf.

4.

Somit ist Folgendes festzuhalten:

- a) Es wird dringend dazu geraten, bei allen Texten, Bildern, Veranstaltungsmottos und sonstigen Ankündigungen, die Kirchengemeinden sowie andere kirchliche Rechtspersonen und Einrichtungen insbesondere im Internet publizieren, sorgfältig darauf zu achten, dass keine Urheberrechte und anderen gewerblichen Schutzrechte (oder allgemeiner gesagt: kein fremdes geistiges Eigentum) verletzt werden. Die Rechtslage insgesamt ist sehr komplex und wird durch eine Vielzahl höchstrichterlicher Entscheidungen, die eine lange Reihe von Einzelfragen klären, präzisieren und ausformen, noch unübersichtlicher.
- b) Als **einfache Faustregel** kann gelten: **Fremdes geistiges Eigentum, unabhängig davon, ob es als textliche, bildliche, musikalische oder sonstige Darstellung oder Schöpfung, als Markenname oder als originelle, eigentümliche gewerbliche Gestaltung verkörpert ist, darf nur verwendet werden, wenn der Rechteinhaber dies ausdrücklich genehmigt hat.**

Ist unklar, ob ein Begriff, Text, eine bildliche Darstellung, eine Melodie etc. geschützt ist oder nicht, sollte im Zweifelsfall stets auf eine Nutzung verzichtet und etwas Eigenständiges geschaffen werden.

H a m b u r g, 1. Dezember 2010

**Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 144

### Kirchliche Statistik – Erhebungsbogen für das Jahr 2010

Wie im letzten Jahr wird auch im Januar 2011 kein Erhebungsbogen in gedruckter Form mehr an die Pfarreien versandt. Stattdessen steht allen Pfarreien ab 10. Januar 2011 der Zugang zum Online-Erhebungsbogen über das Meldewesenprogramm E-MIP zur Verfügung.

Nach Eingabe und Speicherung der Daten (Punkt 1) wird durch Auswahl des Feldes „Daten freigeben“ (Punkt 2) automatisch der Abschluss der Dateneingabe an das Referat Meldewesen gemeldet. Über den Punkt 3 „Formular ausdrucken“ kann ein Ausdruck für die Pfarreiunterlagen erstellt werden. Es ist wie im Vorjahr nicht mehr nötig, den Erhebungsbogen an das Referat Meldewesen zu schicken.

Es ist dringend darauf zu achten, dass die Eingabe der Statistikdaten bis spätestens zum 28. Februar 2011 erfolgt ist.

H a m b u r g, 1. Dezember 2010

**Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 145

### Woche für das Leben – Bundesweite Aktion vom 7. bis 14. Mai 2011

*Engagiert für das Leben – Einsatz mit Gewinn*

Unter dem Motto „Engagiert für das Leben“ soll die Woche für das Leben 2011 - 2013 deutlich machen, was unsere Gesellschaft in den Jahren zusammenhält und wie wichtig ein soziales Miteinander ist. Christen machen keine Unterschiede, gleich, ob es sich – in der Sprache der Bibel gesprochen – um „Männer oder Frauen, Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie“ (1 Kor 12,13) handelt.

Im ersten Jahr unter dem Leitthema „Engagiert für das Leben – Einsatz mit Gewinn“ geht es um den uneigennütigen, unentgeltlichen Einsatz für andere, um soziales Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Mit dieser Initiative wird der Blick auf den persönlichen Einsatz von Christen gerichtet und zu-

gleich die Verknüpfung mit dem europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit hergestellt.

Die bundesweite Auftaktveranstaltung findet am Sonnabend, 7. Mai 2011, mit einem ökumenischen Gottesdienst in Berlin in der evangelischen Heilig Kreuz Kirche statt. Unter anderem wird Erzbischof Dr. Robert Zollitsch (Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz) an der Eröffnung teilnehmen.

Informationsbroschüren zum Leithema 2011 - 2013 sind nach Erstellung und Abruf unter Tel.: 030/ 66633-1262 oder Email: andreas.schmidt@caritas-berlin.de erhältlich. Im Internet sind unter [www.woche-für-das-leben.de](http://www.woche-für-das-leben.de) Informationen gegeben. Neues Material für 2011 wird, sobald es verfügbar ist, den Gemeinden zugesendet.

H a m b u r g, 8. Dezember 2010

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 146

#### **Hinweis zur Ausstellung von Spendenbescheinigungen**

Aufgrund eines erfolgreichen Klageverfahrens eines Spenders gegen eine Kirchengemeinde infolge einer nicht zeitnah ausgestellten Spendenbescheinigung wird der folgende, eindringliche Hinweis erteilt:

Spendenbescheinigungen sind zeitnah auszustellen, um das Vertrauensverhältnis des Spenders gegenüber der empfangenden Kirchengemeinde verbindlich auszudrücken.

Verwiesen sei auf die Veröffentlichung zum Spendenrecht im Internet: [www.erzbistum-hamburg.de](http://www.erzbistum-hamburg.de) und auf die vom Erzbischöflichen Generalvikariat herausgegeben Broschüre „Neuregelung des Spendenrechts“, die in der Regel auch in den Katholischen Kirchengemeinden vorliegt.

Hamburg, 18. November 2010

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 147

#### **Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg Termine 2011**

Art.: 148

#### **Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg**

Diözesane und überdiözesane Termine 2011

Art.: 149

### **Ergänzungsheft zum Messbuch**

Das erste Ergänzungsheft zur 2. Auflage des Messbuches erschien im Jahr 1995. Seither war man bei der Feier neuer Heiliger und Seliger auf Commune-Texte angewiesen. Nun liegt eine Neuauflage für die Bistümer vor: Messbuch des deutschen Sprachgebietes – Authentische Ausgabe für den liturgischen Gebrauch. Teil II Das Messbuch deutsch für alle Tage des Jahres außer der Karwoche, Ergänzungsheft 2 zur zweiten Auflage mit den neuen Messformularen für Herren- und Heiligenfeste des Missale Romanum 2002, Herder u.a. 2010; 24 Seiten; 5,00 EUR (Altarausgabe), 4,20 EUR (Kapellenausgabe); zu beziehen über den Buchhandel.

Zeitgleich erscheint beim Deutschen Liturgischen Institut die Handreichung „Ergänzungsheft zum Messbuch“. Dieses 64 Seiten starke Heft im Format 20 x 24,5 cm enthält den vollständigen Text der Ergänzungshefte I (1995) und 2 (2010) mit den neuen Gedenktagen der Heiligen, ergänzt um die in der offiziellen Ausgabe fehlenden Kurzviten. Außerdem sind zu jedem Formular die entsprechenden Schriftstellen der Lesungen angegeben. Das Heft enthält auch den Regionalkalender in seiner aktuellen Fassung. Außerdem wurden die Texte zur Feier beliebter Seliger in privater Übersetzung darin aufgenommen, die im Regionalkalender nicht verzeichnet sind: Mutter Teresa von Kalkutta, Papst Johannes XXIII., John Henry Newman. (Best.-Nr. 5155; 5,00 €. Bestelladresse: VzF Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel. 0651 94808-50, Fax -33, [www.liturgie.de](http://www.liturgie.de).)

H a m b u r g, 2. Dezember 2010

### **Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

Art.: 150

#### **DVD „Eucharistie feiern“**

Im Auftrag der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz und in Zusammenarbeit mit der Katholischen Fernseharbeit hat das Deutsche Liturgische Institut eine DVD über die Messfeier mit dem Titel „Eucharistie feiern“ produziert. Das Filmmaterial basiert auf der Messfeier, die am 31.08.2008 aus der Kirche „Heilig Kreuz“ in Saarbrücken vom ZDF live übertragen wurde. Die DVD ist gedacht als Bildungsmedium, um in den Sinn und die Feiargestalt der Messe einzuführen und die „ars celebrandi“ bei Priestern, Diakonen und liturgischen Diensten zu fördern. Die DVD ist auch Bestandteil der Lehrmaterialien von „Liturgie im Fernkurs“.

Die DVD hat einen Video-Teil und einen ROM-Teil. Im Video-Teil kann man mit einem DVD-Player den

Film dieser Messfeier an einem Fernseher wiedergeben. Die Messfeier ist in 32 Abschnitte eingeteilt, die man einzeln ansteuern kann. Im Begleitbooklet findet man zu diesen 32 Abschnitten kurze erschließende Kommentartexte, die genutzt werden können, wenn der Film oder einzelne Abschnitte daraus in Bildungsveranstaltungen vorgeführt werden. Über einen PC mit DVD-Laufwerk und dem Programm „Flash-Player“ von Adobe kann man auch den ROM-Teil der DVD nutzen und sowohl den Film der Messfeier in voller Länge wiedergeben als auch jeden einzelnen der 32 Kommentar-Abschnitte öffnen und die jeweils dazugehörige Filmsequenz abspielen. Außerdem befinden sich im ROM-Teil der DVD 22 Dokumente zur Messfeier als PDF- und als Word-Dateien. Das Begleitbooklet zur DVD enthält den Kurzkomentar zum Film sowie mehrere Verzeichnisse und Übersichten. (Best.-Nr. 7013;9,00 EUR). Bestelladresse: Deutsches Liturgisches Institut, Postfach 2628, 54216 Trier, Tel. 0651 94808-50, Fax-33, [www.liturgie.de](http://www.liturgie.de).

H a m b u r g, 2. Dezember 2010

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 151

#### Klarstellung zu Spenden-Aufrufen zugunsten der Ordensgemeinschaft „Missionaries of Charity“

Auf Wunsch der Ordensleitung der auch im Erzbistum Hamburg tätigen Ordensgemeinschaft „Missionaries of Charity“ wird die nachfolgende Bekanntmachung der Ordensgemeinschaft veröffentlicht, die einer Klarstellung im Hinblick auf nicht autorisierte Spendenaufrufe unter Nutzung des Namens der Ordensgemeinschaft dienen soll.

#### **BEKANNTMACHUNG der „Missionaries of Charity“ (Missionarinnen der Nächstenliebe, auch bekannt als „Schwestern von Mutter Teresa“) betreffend SPENDEN**

Es ist uns bekannt, dass einige Organisationen und Einzelpersonen um Spenden für wohltätige Zwecke aufrufen und dabei Mutter Teresas Namen, Bilder, Schriften, die blaue Borde des Ordensgewandes und ihr Werk (auch im Rahmen von Veranstaltungen) benutzen.

Auch haben uns zahlreiche Personen angesprochen, die von der weltweiten Organisation „Mutter Teresa Kinderhilfe“ Briefe mit religiösen Artikeln (z.B. Rosenkranz, etc.) zusammen mit einem Spendenaufwurf erhalten haben.

Um diesen Sachverhalt klarzustellen, möchten wir

folgende Punkte öffentlich bekanntmachen:

Unser Orden steht in keinem Fall in irgendeiner Weise in Verbindung mit (diesen) anderen gemeinnützigen Organisationen, die Mutter Teresas Namen etc. benutzen.

Obwohl wir die guten Absichten derjenigen anerkennen, die derartige Spendenaktivitäten beabsichtigen und dadurch meinen, Mutter Teresas Namen in Ehren zu halten, möchten wir dennoch klarstellen, dass wir niemanden zu solchem Handeln beauftragen, im Gegenteil: Wir rufen sie auf, den Wunsch Mutter Teresas zu respektieren und die Verwendung ihres Namens etc. zu unterlassen.

Ein Merkmal unserer Ordensgemeinschaft ist, dass wir zur Erfüllung unserer sämtlichen Bedürfnisse sowie jener der Ärmsten der Armen von der Göttlichen Vorsehung ganz abhängig sind. Deshalb machen wir keine Spendenaufrufe und gestatten auch Dritten nicht, dies im Namen von Mutter Teresa bzw. der Missionaries of Charity zu tun. Dies war Mutter Teresas feste Überzeugung und ihr ausdrücklicher Wunsch, den sie wiederholt vehement kundgetan hat und dem wir uns verpflichtet fühlen und daher weiterhin befolgen möchten.

Wer dem Orden von Mutter Teresa eine Geld- oder Sachspende oder Erbschaft zukommen lassen möchte, achte bitte auf unsere Ordensbezeichnung: Missionaries of Charity (in Deutschland e.V.) oder wende sich bitte direkt an:

Missionaries of Charity  
Elisenstraße 15  
45139 Essen  
Tel. 0201 - 235641

oder an eine unserer anderen Niederlassungen.

Mehr Informationen über Mutter Teresa und die „Missionaries of Charity“ finden Sie unter [www.mothersofcharity.org](http://www.mothersofcharity.org)

H a m b u r g, 1. Dezember 2010

### Das Erzbischöfliche Generalvikariat

Art.: 152

#### Ergänzungen zu den Weihejubiläen 2011 und Geburtstagen 2011

- |            |  |
|------------|--|
| 28.03.2011 | Pater Gaudentius Sauer mann, OSB<br>60 Jahre Profess |
| 16.04.2011 | Pater Heribert Kötter, OSB<br>75 Jahre Geburtstag    |
| 04.05.2011 | Pater Ansgar Stukenborg, OSB<br>25 Jahre Profess     |

## Personal-Chronik Hamburg

### Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

16. November 2010

**R ó z a n s k i**, Henryk; bisher: Kaplan in der Polnischen Katholischen Mission Hamburg; ab 1. Dezember 2010: Entpflichtung

25. November 2010

**K u h n e r t** SVD, P. Bernhard; bisher: Diözesanbeauftragter für die Polizeiseelsorge im Erzbistum Hamburg sowie Landesbeauftragter für die Polizeiseelsorge in der Freien und Hansestadt Hamburg; ab 1. Januar 2011: Entpflichtung

**M e i r i t z**, Marc; bisher: Diakon mit Zivilberuf; ab 1. Januar 2011: Diakon im Hauptberuf; Diözesanbeauftragter für die Polizei- und Notfallseelsorge im Erzbistum Hamburg sowie Landesbeauftragter für die Polizeiseelsorge in der Freien und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein

**M e v e n k a m p**, Stefanie; bisher: Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Vicelin in Oldenburg; ab 1. Dezember 2010: Pastoralreferentin in der Pfarrei Unbefleckte Empfängnis Mariens in Eutin

30. November 2010

**P l i e s c h**, Hildegard; ab 1. Dezember 2010 bis 30. November 2012: Gemeindefreferentin in der Pfarrei St. Antonius in Bützow mit halber Stelle

3. Dezember 2010

**W a s i e l e w s k i**, Rafal; bisher: Bistum Pelplin, Polen; ab 1. Dezember 2010: Kaplan in der Polnischen Katholischen Mission Hamburg

### Todesfälle

2. Dezember 2010

**B e h r e n s**, Helmuth, Diakon, geb. 16.01.1950 in Hamburg

## Personal-Chronik Osnabrück

### Ernennungen, Beauftragungen, Entpflichtungen

5. Oktober 2010

**L a n g h o r s t**, Barbara, als Pastoralreferentin in der Seelsorge in den Kur- und Reha-Einrichtungen im Dekanat Osnabrück-Süd, Schwerpunkt Klinik Münsterland, Bad Rothenfelde, tätig, mit Wirkung vom 1. Februar 2011 als Pastoralreferentin mit der Seelsorge in den Kur- und Reha-Einrichtungen im Dekanat Osnabrück-Süd, mit neuem Schwerpunkt

Schüchtermann-Klinik, Bad Rothenfelde, sowie mit der Leitung und Koordination der Seelsorge in den umliegenden Einrichtungen beauftragt.

**F i t t k a u - F a s s e**, als Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Alexander, Wallenhorst, und in der Hospizarbeit für den dortigen Seelsorgebezirk tätig, mit Wirkung vom 1. Dezember 2010 als Pastoralreferentin in der Pfarrei St. Alexander, Wallenhorst, sowie mit der Seelsorge in den Kur- und Reha-Einrichtungen im Dekanat Osnabrück-Süd, mit Schwerpunkt: Klinik Münsterland beauftragt.

**E i l e r s**, Christian, Diakon mit Zivilberuf in der Pfarreiengemeinschaft Maria Königin, Lingen, und St. Marien, Lingen-Biene, mit Wirkung vom 1. November 2010 zum hauptamtlichen Diakon in der bisherigen Pfarreiengemeinschaft und zum Diözesanpräses des KAB Diözesanverbandes Osnabrück e. V. ernannt.

7. Oktober 2010

**H e s k a m p**, Nina, Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Paul und Heilig-Geist, Georgsmarienhütte-Oesede / Maria Frieden, Georgsmarienhütte-Harderberg, und St. Johann und St. Marien, Georgsmarienhütte-Kloster Oesede, mit Wirkung vom 1. Juni 2010 als Pastoralassistentin mit der Aufgabe der Dekanatsjugendreferentin im Dekanat Twistringen beauftragt.

18. Oktober 2010

**P u d u p p u l l i p a r a m b a n** Anthappan CMI, P. Thomas, mit Wirkung vom 1. November 2010 zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Martinus, Haren / Herz Jesu, Haren-Altharen, und St. Clemens, Haren-Wesuwe, ernannt.

19. Oktober 2010

**L i n t k e r**, Bernhard, Pfarrer und Moderator in der Pfarrei St. Johann, Bremen, mit Wirkung vom 1. Juni 2011 von den o. g. Aufgaben entpflichtet und mit Wirkung vom 1. September 2011 zum Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Unbefleckte Empfängnis Mariens, Quakenbrück / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Badbergen / St. Aloysius, Nortrup, und St. Paulus, Quakenbrück-Hengelage, ernannt.

20. Oktober 2010

**K u z h i k a n d a t h i l** CMI, P. Mani, Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Clemens, Holte-Lastrup / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Lähden / Mariä Himmelfahrt, Lönigen-Wachstum / St. Antonius, Lähden, und St. Martinus, Lahn, mit Wirkung vom 1. Januar 2011 zum Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Es-

terwegen / Maria von der immerwährenden Hilfe, Bockhorst-Neuburlage / St. Michael, Breddenberg / St. Prosper, Friesoythe-Gehlenberg, und St. Johannes der Täufer, Hilkenbrook, ernannt.

**T e c k e n t r u p**, Klaus, Pfarrer in der Pfarreiengemeinschaft Unbefleckte Empfängnis Mariens, Quakenbrück / Unbefleckte Empfängnis Mariens, Badbergen / St. Aloysius, Nortrup, und St. Paulus, Quakenbrück-Hengelage, in Abänderung der Bestätigung des Schreibens vom 5. Mai 2010 hat der Bischof die Bitte um Versetzung in den Ruhestand zum 1. Juli 2011 angenommen.

**T h a y i l C M I**, P. Mathew , Pastor in der Pfarreiengemeinschaft St. Johannes der Täufer, Esterwegen / Maria von der immerwährenden Hilfe, Bockhorst-Neuburlage / St. Michael, Breddenberg / St. Prosper, Friesoythe-Gehlenberg, und St. Johannes der Täufer, Hilkenbrook, mit Wirkung vom 1. Januar 2011 krankheitshalber bis auf Weiteres beurlaubt.

4. November 2010

**N i e r m a n n**, Harald, Diakon in der Pfarreiengemeinschaft St. Joseph, St. Ansgar und Hl. Familie, Osnabrück, und Krankenhausseelsorger in der Paracelsusklinik, Osnabrück, sowie Diözesanseelsorger des Malteser Hilfsdienstes e.V., mit Wirkung vom 1. Dezember 2010 von den Aufgaben als Krankenhausseelsorger entpflichtet, um im Rahmen seiner gemeindlichen Tätigkeit die seelsorgliche Begleitung in der Kolumbariumskirche Hl. Familie, Osnabrück, zu übernehmen.

## Todesfälle

23. Oktober 2010

**M e y e r**, Heinrich, Propst i. R. von Meppen, St. Vitus, und Pfarrer i. R. von Meppen-Teglingen, St. Antonius Abt, geboren am 19. April 1929 in Apeldorn, zum Priester geweiht am 26. Juli 1954 in Osnabrück.

5. November 2010

**F r o m m e y e r**, Siegfried, Pfarrer i. R. von Mesingen, St. Antonius Abt, geboren am 19. Oktober 1942 in Georgsmarienhütte, zum Priester geweiht am 13. Dezember 1980 in Osnabrück.

## Hinweis in eigener Sache – Bezug des Kirchlichen Amtsblattes (dazu als Beilage: Rückmeldeformular)

Wegen der Herausgabe des Amtsblattes des Erzbistums Hamburg in elektronischer Form ab 1.1.2011 wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass unbeschadet einer bisher erfolgten Aufbewahrung von Amtsblättern in Pfarrämtern künftig jederzeit ein Rückgriff auf die Amtsblätter ab dem Jahrgang 2000 auf der Internetseite des Erzbistums Hamburg möglich und deshalb eine eigene Aufbewahrung in der Pfarrei hierdurch entbehrlich ist.“

Soweit eine Rückmeldung bereits erfolgt ist, bedarf es keiner Wiederholung.

H a m b u r g, 8. Dezember 2010

**Das Erzbischöfliche Generalvikariat**

## Termine 2011

### Tage mit bestimmter Widmung

Sa. 1. Januar	Weltgebetstag für den Frieden
So. 2. Januar	Afrikatag
So. 16. Januar	Welttag des Migranten und Flüchtlings
So. 30. Januar	Bibelsonntag
Fr. 11. Februar	Welttag der Kranken (Maria von Lourdes)
Fr. 4. März	Weltgebetstag der Frauen
So. 10. April	MISEREOR – Fastenaktion gegen Hunger und Krankheit in der Welt
So. 15. Mai	Weltgebetstag für geistliche Berufe
So. 12. Juni	RENOVABIS (Pfingsten)
So. 11. September	Welttag der sozialen Kommunikationsmittel (Medien Sonntag)
So. 18. September	Caritassonntag
Fr. 30. September	Tag des Flüchtlings
So. 23. Oktober	MISSIO-Sonntag
So. 20. November	Diasporasonntag
Sa./So. 24./25.12.	ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika

### Gebets- und Aktionswochen

Di. 18. Januar bis Di. 25. Januar	Weltgebetswoche für die Einheit der Christen
So. 13. März bis So. 20. März	Woche der Brüderlichkeit (christl.-jüd)
Sa. 7. Mai bis Sa. 14. Mai	Woche für das Leben
Fr. 3. Juni bis Sa. 11. Juni	Pfingstnovene für die Einheit der Christen
So. 25. September bis 1. Oktober	Woche der ausländischen Mitbürger / Interkulturelle Woche
So. 6. November bis 16. November	Ökumenische Friedensdekade

# Jahresplan Mecklenburg 2011

## Januar

- 8. Tag für Vorsänger im Gottesdienst, Bützow
- 10.-14. Parchimer Bildungstage, Kooperationsveranstaltung mit dem TMB, ESH Parchim
- 12. Regionalkonferenz, Schwerin
- 12. Fachkonferenz Religionsunterricht, Neubrandenburg
- 14.-16. Besinnungstage für Diakonats- und Kommunionhelfer und Ehepartner, ESH Parchim
- 14.-16. Tanzkurs, BTH Teterow
- 15. Meditationsnachmittag, ESH Parchim
- 15. Instrumente im Gottesdienst, Rostock-Christusgemeinde
- 15. Sternsinger-Danksagung 11:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Hamburg
- 21.-22. Dekanatswochenende Güstrow, BTH Teterow
- 22. Chorleitertag für den Bistumschortag – Vorstellen Chortagsprogramm, Rostock-Christusgemeinde
- 22.-23. KJM-Fasching, BTH Teterow
- 26. Dekanatspastoralkonferenz Rostock und Schwerin
- 28.-30. 18 + und Ü 30-Wochenende, BTH Teterow
- 28.-30. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim

## Februar

- 2. Dekanatspastoralkonferenzen Güstrow und Neubrandenburg
- 3. Teterower Treffen I, BTH Teterow
- 6.-11. Studiertour zum Kennenlernen der Studieneinrichtungen im Land ab 10. Klasse, BTH Teterow
- 11.-13. Erste-Hilfe-Kurs, BTH Teterow
- 11.-13. Besinnungstage, Dorothea Dubiel, ESH Parchim
- 13.-20. Gruppenleiterkurs, BTH Teterow
- 14.-18. „Erzähl mir von früher“ Seminar für Großeltern und Kinder mit Frau Dubiel, ESH Parchim

- 17.-20. Singetage 1.-5. Klasse, BTH Teterow
- 18.-20. Wochenende für Familien mit geistig behinderten Familienangehörigen, ESH Parchim
- 21.-25. Parchimer Bildungstage, Kooperationsveranstaltung mit dem TMB, ESH Parchim
- 25.-27. Besinnungstage für Religionspädagogen, ESH Parchim
- 25.-27. Biblischer Grundkurs, Herr Röhrbein-Viehoff, ESH Parchim

## März

- 4.-7. Oasentage Lehrer, BTH Teterow
- 5. Diakonenkreis Mecklenburg, EBA Schwerin
- 5. KJM-Fußball-Cup, Schwerin
- 11.-13. Ehekurs „Wir trauen uns ...“, Pastorale Dienststelle, ESH Parchim
- 12. Konsultationstag der Diakonats-helfer in Rostock und Schwerin
- 13. 1. Fastensonntag Vesper 17:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Propsteikirche Schwerin
- 18.-20. Wegweiser-Projekt, BTH Teterow
- 18.-20. Glaubenskurs, BTH Teterow
- 18.-20. Besinnungstage, Frau Heß, ESH Parchim
- 19. Bläserntag, Schwetzin / Groß Wüstenfelde
- 19. Konsultationstag der Diakonats-helfer in Neubrandenburg
- 19. Arbeitstagung für den Religionsunterricht in der Sek II, Rostock
- 21.-25. Parchimer Bildungstage, Kooperationsveranstaltung mit dem TMB, ESH Parchim
- 25.-27. Dekanats-Jugendräte-Wochenende, BTH Teterow
- 25.-27. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim
- 25.-27. Meditationskurs mit Herrn Schnelle, ESH Parchim
- 26. Scholtag, Neubrandenburg
- 26. Regionalpastoralrat Mecklenburg

**April**

- 1.-3. Chor- und Orchesterprojekt, BTH Teterow
- 1.-3. Begegnungstage Jugendlicher mit behinderten Menschen aus Güstrow, BTH Teterow
- 2. Studientag in der Fastenzeit, HTI/TMB, Gemeindezentrum Christuskirche Rostock
- 8.-10. Abenteuerstage 7.-9. Klasse, BTH Teterow
- 8.-10. „Reise in den Ruhestand“, Seminar mit Frau Dubiel, ESH Parchim
- 15. Ökumenischer Jugendkreuzweg
- 17.-25. Osterfahrt der Jugend, BTH Teterow
- 18. Missa Chrismatis, Hamburg
- 24. Ostersonntag 10:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Propsteikirche Schwerin
- 27. Regionalkonferenz, Schwerin
- 29.-1.5. Singetage 6.-12.Klasse, BTH Teterow
- 30.-6.5. Ikonenschreiben, ESH Parchim

**Mai**

- 29.4.-1. Singetage 6.-12.Klasse, BTH Teterow
- 30.4.-6. Ikonenschreiben, ESH Parchim
- 3.-5. Klausurtage der Jugendseelsorge, BTH Teterow
- 4. Priesterrat, Kloster Nütschau
- 6.-8. Gemeinschaftswochenende Dekanat Schwerin, BTH Teterow,
- 6.-8. Biblischer Grundkurs mit Herrn Röhrbein-Viehoff, ESH Parchim
- 6.-8. Wochenende für Familien mit geistig behinderten Kindern, ESH Parchim
- 7. Scholtag, Rostock-Christusgemeinde
- 11. Dekanatspastoralkonferenzen Rostock und Schwerin
- 13.-15. RKW-Helfer-Kurs, BTH Teterow
- 13.-15. Mecklenburg – Kaschubien Seminar, ESH Parchim
- 14. Scholtag, Schwerin
- 15. Dekanatswallfahrt Neubrandenburg nach Burg Stargard

- 18. Dekanatspastoralkonferenzen Güstrow und Neubrandenburg
- 20.-22. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim
- 22. Dekanatswallfahrt Güstrow nach Teterow
- 25. RKW-Einführung, BTH Teterow
- 25. Teterower Treffen II, BTH Teterow
- 27.-29. Vater & Kind-Kurs, BTH Teterow
- 27.-29. Gemeinschaftswochenende Rostock Thomas Morus, BTH Teterow
- 28. Religionspädagogische Frühjahrsfortbildung, Gemeindezentrum Ludwigslust
- 29. Dekanatswallfahrt Schwerin nach Dreilützow

**Juni**

- 1.-4. Kreativtage, BTH Teterow
- 4.-5. Jugendwallfahrt, BTH Teterow
- 5.-9. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim
- 8. Ökumenisches Treffen der Theologen / Ökumenischer Gottesdienst der Bischöfe, Teterow
- 10.-13. Bikertreffen, BTH Teterow
- 12. Pfingsten 10:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Propsteikirche Schwerin
- 15. Tag der geistlichen Besinnung, Schwerin-Lankow
- 15.-17. Klausurtagung der pastoralen Mitarbeiter, BTH Teterow
- 17.-19. Ministrantentage, BTH Teterow
- 18. Bistumschortag, Hamburg
- 20.-21. „Ein Anfang mit Musik“ Seminar für Erzieher/innen und Grundschullehrer/innen in Kooperation mit dem TMB, ESH Parchim
- 24.-26. Meditationswochenende mit Herrn Schnelle, ESH Parchim
- 25. Seligsprechung der Lübecker Märtyrer, Lübeck
- 25. KJM Volleyballturnier, Rostock
- 26. Fronleichnam 10:00 Uhr, Erzbischof Averkamp, Schwerin-Lankow
- 27.-1.7. Integrativer Segeltörn, BTH Teterow

27.-2.7. Wanderexerziten mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

### Juli

27.-1.7. Integrativer Segeltörn, BTH Teterow

27.6.-2. Wanderexerziten mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

3. Dekanatswallfahrt Rostock nach Bad  
Doberan

9.-16. Familienbildungsfreizeit in Kooperation  
mit der Familienbildungsstätte Teterow,  
ESH Parchim

18.-31. Europäische Jugendwochen „Colours  
of life“, TMB im BTH Teterow

25.-4.8. Behindertenbildungsfreizeit in Koope-  
ration mit der Caritas Mecklenburg e. V.,  
ESH Parchim

### August

25.7.-4. Behindertenbildungsfreizeit in Koope-  
ration mit der Caritas Mecklenburg e. V.,  
ESH Parchim

11.-21. Vorbereitung auf die Weltjugendtage  
und Weltjugendtage in Madrid

27. Diakonenkreis Mecklenburg,  
EBA Schwerin

27.-28. TeteRockFestival, BTH Teterow

31. Regionalkonferenz, Schwerin

### September

1. FSJ-Eröffnungstag

2.-4. Wochenende für junge KJM-Familien

3. Organistentag, Neubrandenburg

4. Kirchweihfest 10:00 Uhr, Weihbischof  
Werbs, Propsteikirche St. Anna, Schwerin

10. Meditationsnachmittag, ESH Parchim

10. Tag für Erstkommunionkinder und ihre  
Eltern, BTH Teterow

10. Organistentag, Schwerin

11. Ansveruswallfahrt, Erzbischof Thissen,  
Ratzeburg

14. Dekanatspastoralkonferenzen Rostock  
und Schwerin

16.-18. Gemeinschaftswochenende Dekanat  
Neubrandenburg, BTH Teterow

16.-18. Familienwochenende mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

17. Organistentag, Rostock-Christus-  
gemeinde

17. Gesamttreffen der Diakonats- und  
Kommunionhelfer, Neubrandenburg

21. Dekanatspastoralkonferenzen Güstrow  
und Neubrandenburg

23.-24. Religionspädagogische Herbstfortbil-  
dung als ök. Lehrerfortbildung,  
Haus der Kirche Güstrow

23.-25. Dankeschönwochenende, BTH Teterow

23.-25. Exerziten mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim

30.-3.10. Medientage, BTH Teterow

30.-3.10. Familienseminar mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

### Oktober

30.9.-3. Medientage, BTH Teterow

30.9.-3. Familienseminar mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

5. Teterower Treffen III

7.-9. Zukunft & Beruf-Wochenende,  
BTH Tetrow

8. Regionalpastoralrat

8. Chorleitertag, Güstrow

12. Teamkonferenzen

15.-19. Schnuppertage 7. – 9. Klasse,  
BTH Teterow

17.-21. „Erzähl mir von früher“ Seminar für  
Großeltern und Kinder mit Frau Dubiel,  
ESH Parchim

21.-23. Aktivkurs, BTH Teterow

21.-23. Symposion „Europäische Schicksale  
des XX. Jahrhunderts“, Kooperations-  
veranstaltung mit der Pan Europaunion  
und der KBE, ESH Parchim

28.-30. Gemeinschaftswochenende Rostock-  
Christusgemeinde, BTH Teterow

29. Bläserleitertag, Bützow

31.-4.11 Parchimer Bildungstage in Kooperation  
mit dem TMB, ESH Parchim

**November**

- 31.10.-4. Parchimer Bildungstage in Kooperation mit dem TMB, ESH Parchim
- 4.-6. Ü-30 Wochenende, BTH Teterow
- 4.-6. Besinnungstage für Senioren, ESH Parchim
- 5. Diakonenkreis Mecklenburg, EBA Schwerin
- 5.-6. Bistumsjugendtage in Lübeck, BTH Teterow
- 9. Pastoraltag, Rostock-Christusgemeinde
- 18.-20. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim
- 18.-20. Besinnungstage mit Frau Heß, ESH Parchim
- 18.-20. Meditationswochenende mit Herrn Schnelle, ESH Parchim
- 18.-22. Firmwochenende Dekanat Neubrandenburg, BTH Teterow
- 19. Tag für Führungskräfte, Schwerin
- 19. Scholaleitertag, Güstrow
- 25. Niels-Stensen-Tag 19:00 Uhr, Erzbischof Thissen, Propsteikirche Schwerin
- 25.-26. Festakademie zum 325. Todestag von Niels Stensen
- 25.-27. Kreativtage im Advent, BTH Teterow
- 25.-27. Besinnungstage für Frauen, ESH Parchim
- 26. Konsultationstag der Diakonatsshelfer in Neubrandenburg
- 27. 1. Adventssonntag Vesper 17:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Propsteikirche Schwerin

**Dezember**

- 2.-4. Begegnungstage Jugendlicher mit behinderten Menschen aus Dreilützow, BTH Teterow
- 2.-4. Brauchtum im Advent, Kooperationsveranstaltung mit der Familienbildungsstätte Teterow, ESH Parchim
- 3. Konsultationstag der Diakonatsshelfer in Rostock und Schwerin
- 5.-9. Parchimer Bildungstage in Kooperation mit dem TMB, ESH Parchim

- 7. Teamkonferenzen
- 9.-11. Oasentag im Advent, BTH Teterow
- 9.-11. Besinnungstage im Advent mit Frau Dubiel, ESH Parchim
- 9.-11. Exerzitien mit Pfarrer Knobel, ESH Parchim
- 25. Weihnachten 10:00 Uhr, Weihbischof Werbs, Propsteikirche Schwerin
- 27.-30. Zwischen den Festen, BTH Teterow

BTH – Bischof-Theissing-Haus  
 Katholische Jugendbildungsstätte,  
 Koppelbergstraße 15  
 17166 Teterow,  
 Tel. 03996/15370  
 Fax: 03996/153737  
 e-mail: kursanmeldung@bth-kjm.de  
 www.bth-kjm.de

ESH – Edith-Stein-Haus,  
 Exerzitien- und Bildungshaus,  
 Invalidenstraße 20  
 19370 Parchim,  
 Tel. 03871/625111  
 Fax: 03871/625110  
 e-mail: info@esh-parchim.de  
 www.esh-parchim.de

TMB – Thomas-Morus-Bildungswerk,  
 Anschrift siehe ESH

HTI – Heinrich-Theissing-Institut  
 Lankower Straße 14/16  
 19057 Schwerin  
 Tel. 0385/48970-41  
 Fax: 0385/48970-46  
 e-mail: kontakt@hti-schwerin.de  
 www.hti-schwerin.de

## Diözesane und überdiözesane Termine 2011

15. Januar	Dankeschöntag für die Sternsinger in Hamburg
29.1. - 6. Februar	St. Ansgarwoche, Hamburg
30. Januar	Patronatsfest in Hamburg, Pontifikalamt im St. Marien-Dom, Hamburg (Verleihung der Ansgarmedaille)
23./24. Februar	Priesterrat in St. Ansgar-Haus, Hamburg
25./26. Februar	Diözesanpastoralrat im St. Ansgar-Haus
12.3.	10:30 Uhr Feier zur Zulassung zur Taufe im St. Marien-Dom, Hamburg
25. März	Kirchensteuerrat
30./31. März	Einkehrtage für Priester in Nütschau
9. April	Priester- und Diakonenweihe im St. Marien-Dom
18. April	Missa Chrismatis
21. April. - 9.10.	Landesgartenschau in Norderstedt
4. Mai	Priesterrat
21. Mai	Diözesanpastoralrat
13. Juni	10:00 Uhr Feier der Erwachsenenfirmung im St- Marien-Dom, Hamburg
17. Juni	Kirchensteuerrat
25. Juni	Seligsprechung Lübecker Märtyrer in Lübeck
11. - 21. August	Weltjugendtag in Madrid
7./8. September	Priesterrat Edith-Stein-Haus, Parchim
9./10. September	Diözesanpastoralrat im Edith-Stein-Haus, Parchim
23. September	Kirchensteuerrat
2. Oktober.	Bundesweite Eröffnung der Weltmissiowoche im St. Marien-Dom in Hamburg
5./6. November	Bistumsjugendtag in Lübeck
10. November	Todestag der Lübecker Blutzeugen
12. November	Diözesanpastoralrat im St. Ansgar-Haus, Hamburg
16. November	Priesterrat
25. November	Gedenktag Niels-Stensen
25. November	Kirchensteuerrat
27.11. - 23.12.	Ökumenische Reihe „der andere Advent“

## Diözesane und überdiözesane Kollekteneingänge im Jahresvergleich 2008/2009

### Kollekteneingänge der Dekanate

Dekanat	2008 EURO	2009 EURO	Änderung in %
Eutin	76.102,45	65.631,70	-13,76
Flensburg	116.991,06	136.835,56	16,96
Güstrow	44.589,81	51.627,10	15,78
HH-Altona	133.660,66	123.995,39	-7,23
HH-Harburg	99.593,86	83.880,53	-15,78
HH-Mitte	125.249,44	130.780,44	4,42
HH-Nord	228.285,40	220.642,09	-3,35
HH-Wandsbek	147.350,99	130.058,62	-11,74
Itzehoe	114.784,94	111.114,09	-3,20
Kiel	151.822,70	142.168,86	-6,36
Lübeck	105.629,35	98.751,81	-6,51
Neubrandenburg	72.977,64	80.787,77	10,70
Neumünster	138.353,31	129.486,99	-6,41
Rostock	104.456,46	107.053,52	2,49
Schwerin*	123.793,25	114.440,79	-7,55
Stormarn-Lauenburg	137.862,89	129.996,04	-5,71
Sonstige	21.240,47	22.735,94	7,04
<b>Gesamt</b>	<b>1.942.744,68</b>	<b>1.879.987,24</b>	<b>-3,23</b>

\*Fusion der Dekanate Ludwigslust und Schwerin zum 01. Juli 2009

<b>Kollekten-Aufstellung</b>	<b>2008 EURO</b>	<b>2009 EURO</b>	<b>Änderung in %</b>
<b>Für Diaspora-Aufgaben</b>			
Bonifatiuswerk	32.367,22	33.417,14	3,24
Diasporasonntag	51.474,32	55.219,64	7,28
Ansgarwerk-/ Nordische Diaspora	32.216,97	30.487,12	-5,37
Diaspora-Kinderhilfe	30.166,44	30.836,31	2,22
Diaspora-Miva	31.077,46	30.160,68	-2,95
Fastenopfer Kinder	14.612,15	16.852,72	15,33
Kommunionkindergabe	16.889,18	15.760,55	-6,68
Firmkollekte	10.632,13	6.850,57	-35,57
Priesterausbildung / Seelsorge Osteuropa	37.579,85	13.635,41	-63,72
<b>Für die Mission und Entwicklungshilfe</b>			
Epiphanie	38.480,98	19.142,35	-50,26
Weltmissionssonntag	116.990,47	115.858,74	-0,97
Weltmissionssonntag der Kinder	35.235,33	34.551,10	-1,94
Krippenopfer	2.943,65	1.499,90	-49,05
MISEREOR	279.738,56	267.190,91	-4,49
Palmsonntag / Hl. Land	42.621,94	45.013,66	5,61
Kollekte für den Hl. Vater	30.733,82	26.308,63	-14,40
ADVENIAT	458.088,49	446.452,76	-2,54
Sternsingeraktion	247.079,22	262.398,66	6,20
<b>Für sonstige Zwecke</b>			
Förderung geistlicher Berufe	32.894,81	34.117,02	3,72
Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit	28.420,57	29.657,66	4,35
Caritassonntag	25.356,45	26.629,14	5,02
Familienseelsorge	32.045,09	29.615,10	-7,58
Caritative Fachverbände	32.327,58	31.021,96	-4,04
Herz-Jesu-Freitag	15.308,17	14.677,22	-4,12
Domkirche	32.390,07	27.372,16	-15,49
Mütter in Not	35.601,09	34.917,13	-1,92
RENOVABIS	102.969,23	101.098,13	-1,82
Solidaritätsfonds	31.240,18	32.596,49	4,34
Max.-Kolbe-Werk	31.397,12	31.814,33	1,33
Katholikentag in Osnabrück	33.866,14	-	
Wiederaufbau der Probstkirche in Leipzig	-	34.834,05	
<b>Gesamt</b>	<b>1.942.744,68</b>	<b>1.879.987,24</b>	<b>-3,23</b>

# Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt für das Erzbistum Hamburg

16. Jahrgang

Hamburg, 15. Dezember 2010

Nr. 12

Name: \_\_\_\_\_

Einrichtung/Institution/Gemeinde: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnr/Fax: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum:

**Erzbistum Hamburg  
- Generalvikariat -  
Danziger Str. 52 a  
20099 Hamburg**

**Erzbistum Hamburg  
- Generalvikariat -  
Telefax 040 – 248 77 303**

## Rückmeldung zum Bezug des Kirchlichen Amtsblattes ab 1.1.2011

Ich bekomme das Kirchliche Amtsblatt bisher

- als Drucksache (bitte ankreuzen)  
 per E-mail (bitte ankreuzen)

Hiermit erkläre ich meinen Bezugswunsch für die Zukunft wie folgt:

- Ab 1.1.2011 möchte ich das Kirchliche Amtsblatt an folgende Mailadresse gesendet bekommen:

\_\_\_\_\_

- Ab 1.1.2011 möchte ich einen Hinweis auf die Veröffentlichung eines neuen Kirchlichen Amtsblattes per E-Mail an folgende Mailadresse erhalten.

\_\_\_\_\_

- Ab 1.1.2011 möchte ich weder das Kirchliche Amtsblatt noch einen Hinweis auf das Kirchliche Amtsblatt per E-Mail erhalten.

- Ich/wir brauchen das Kirchliche Amtsblatt weiter in der gedruckten Fassung, weil:

- es sich um eine Institution handelt, die nur Drucksachen archivieren/verarbeiten kann
- anderer Grund (bitte benennen): \_\_\_\_\_

Bitte senden Sie dieses Formular baldmöglichst, spätestens bis zum 22.12.2010 an die oben stehende Adresse oder faxen Sie es an die o.a. Nummer.

Achtung: Erhalten wir keine Rückmeldung von Ihnen, müssen wir davon ausgehen, dass es sich um einen Irrläufer/überholte Adresse handelt, und werden Sie aus dem Verteiler streichen.

Vielen Dank!

# amtsblatt plus

## termine und informationen

Nr. 175

Erzbistum Hamburg

Dezember 2010

### Kurs und Weg

Die Fachstelle Katechese der Pastoralen Dienststelle des Erzbistums Hamburg weist auf folgende Veranstaltungen hin:

### Vallendarer Glaubenskurs

Zum Vallendarer Glaubenskurs „Wege erwachsenen Glaubens“ finden im Januar Informationsveranstaltungen statt. Es stehen zwei Termine zur Auswahl:

14. Januar von 19 bis 21.30 Uhr oder

15. Januar von 9.30 bis 12 Uhr

Ort: St. Ansgar-Haus, Schmilinskystraße 78, 20099 Hamburg

Referent: Pater Dr. H. Lenz und Team, Vallendar

Leitung: Jens Ehebrecht-Zumsande (14.) und Astrid Sievers (15.)

Kosten: 5,00 Euro;

Für den Termin am 15. Januar: Wenn Sie am anschließenden Mittagessen teilnehmen möchten, beträgt der Kostensatz 10,00 Euro.

Anmeldung: bis 5. Januar

In dieser Infoveranstaltung erhalten Sie Grundinformationen zu:

- Anliegen und Konzept von „Wege erwachsenen Glaubens“ (WeG),
- zu den Vallendarer Kursen,
- zu den ersten Schritten und Startmöglichkeiten.

### Glaubensweg „Unterwegs nach Emmaus“

Der Glaubensweg „Unterwegs nach Emmaus“ ist ein Glaubenskurs zur Fastenzeit 2011. Dazu findet am 15. Januar ein Workshop statt:

I: 13.30 – 15.30 Uhr: Kennenlernen von Konzept, theol. Aufbau, Materialien usw.

II: 16.00 – 18.30 Uhr: Kennenlernen und Erfahrungen sammeln mit einzelnen Kurselementen

Ort: St. Ansgar-Haus, Schmilinskystraße 78, 20099 Hamburg

Referent: Pater Dr. H. Lenz und Team, Vallendar

Leitung: Astrid Sievers und Jens Ehebrecht-Zumsande

Kosten: 5,00 Euro

Anmeldung: bis 5. Januar

Dieser Workshop ermöglicht ein Kennen lernen

von Konzept, theologischem Aufbau sowie der Materialien des Glaubensweges „Unterwegs nach Emmaus“. Einzelne Kurselemente werden vorgestellt, so dass man Erfahrungen mit der Arbeitsweise und den Materialien machen kann. Der Glaubensweg „Unterwegs nach Emmaus“ orientiert sich an den Evangelien der Fastenzeit vom Lesejahr A und hat sich als leicht umsetzbarer Einstieg in Wege Erwachsenen Glaubens bewährt.

Seine Besonderheiten sind:

- die Einbeziehung der Gottesdienstgemeinde durch eine parallele Predigtreihe
- die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Umsetzungsmöglichkeiten zu wählen. Das macht es auch Neuanfängern leicht, sich an die Umsetzung zu wagen.

Nähere Infos unter: [http://www.weg-vallendar.de/?id=unterwegs\\_der\\_kurs](http://www.weg-vallendar.de/?id=unterwegs_der_kurs)

Hinweise: Die Veranstaltungen sind nach den Förderregelungen für Ehrenamtliche förderfähig. Vom 20. bis 23. Oktober findet ebenfalls im St. Ansgar-Haus in Hamburg ein Workshop zum vertieften Kennenlernen des „Vallendarer Glaubenskurses“ statt.

Anmeldung und Information: Erzbistum Hamburg, Pastorale Dienststelle, Fachstelle Katechese, Danziger Straße 52 a, 20099 Hamburg, Sekretariat Rita Helf, Telefon 040 / 2 48 77-460, E-Mail: [helf@egv-erzbistum-hh.de](mailto:helf@egv-erzbistum-hh.de)

### Kindheitsgeschichten

Die „Kindheitsgeschichten“ Jesu sind Thema der neuen Ausgabe der Zeitschrift „Bibel heute“ vom Katholischen Bibelwerk. Pünktlich zu Beginn der Adventszeit ist das neue Heft der Zeitschrift „Bibel heute“ erschienen. Der Titel „Kindheitsgeschichten“ verheißt eine biblisch-kritische Auseinandersetzung mit den Traditionen, die demnächst wieder romantisch umrahmt und mit Glühwein, Zucker und Lebkuchen portionsweise „genossen“ werden. Dabei geht es in den ersten Kapiteln des Matthäus- und Lukasevangeliums um Anderes: Hier wird der Blick auf den Mann aus Nazaret gerichtet, der im Dienste der Liebe Gottes bis in den Tod ging und auferstand.

Die Kindheitsgeschichten Jesu sind Programm-Erzählungen, die vorab die Bedeutung dessen zusammenfassen, was die Evangelien berichten. So dienen die Kindheitsgeschichten als Schlüssel zum Leben und zur Bedeutung Jesu von Nazaret. „Bibel heute“ erschließt die einzelnen Bilder der Kindheitsevangelien auch vom Alten Testament her und wirft außerdem einen Blick über den Zaun zur Darstellung der Geburt Jesu im Koran. Und wer eine biblisch gestaltete Weihnachtsskrippe aufbauen möchte, findet dazu eine praktische Anleitung.

Einzelheft 6,90 Euro; vier Ausgaben im Jahr (Abo) 22,00 Euro.

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart, Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77, E-Mail: [bibelinfo@bibelwerk.de](mailto:bibelinfo@bibelwerk.de), Internet: [www.bibelheute.de](http://www.bibelheute.de)

### **Frauen in der frühen Kirche**

„Frauen in der frühen Kirche“ heißt die neue Ausgabe von „Bibel und Kirche“ im Katholischen Bibelwerk. Der Gemeinschaft Jesu haben sich Frauen wie Männer angeschlossen. Darüber besteht mittlerweile Konsens in der Forschung.

Allerdings erschließt sich diese Erkenntnis erst bei genauer Lektüre der biblischen und außerbiblischen Texte.

Frauen und Kirche – die neue Ausgabe von „Bibel und Kirche“ erörtert dieses Thema umfassend von der biblischen und frühkirchlichen Quellenlage her. Dabei wird auch die Frage nach Frauen in leitenden Positionen in den ersten Jahrhunderten nicht ausgespart. Aktuelle Forschungsbeiträge stellen dabei frühchristliche Quellen vor, die die Möglichkeiten und Rollen von Frauen in den jungen Gemeinden beleuchten.

Weitere Heftartikel blicken auf ein verloren gegangenes Amt in den frühen Gemeinden, das Amt der Gemeindegewaltin, oder fragen, ob es sich beim „Apostel Junia(s)“ in Röm 16,7 um einen Mann oder eine Frau gehandelt hat. Abschließend geht es darum, welche Impulse diese Forschungen für Frauen heute bereit halten.

Einzelheft 6,90 Euro; vier Ausgaben im Jahr (Abo) 22,00 Euro

Erhältlich bei: Katholisches Bibelwerk e.V., Postfach 15 03 65, 70076 Stuttgart, Telefon 07 11 / 6 19 20-50, Fax 07 11 / 6 19 20-77, E-Mail: [bibelinfo@bibelwerk.de](mailto:bibelinfo@bibelwerk.de), Internet: [www.bibelundkirche.de](http://www.bibelundkirche.de)

# ERZBISTUM HAMBURG

## STELLENBÖRSE

Die Stellenbörse im Erzbistum Hamburg wurde mit dem Ziel eingerichtet, am kirchlichen Dienst Interessierte auf alle offenen Stellen aufmerksam zu machen und darin die katholischen Dienstgeber bei der Suche nach geeigneten Mitarbeitern zu unterstützen. Die Angaben erfolgen nach den Vorgaben des jeweiligen Anstellungsträgers. Interessierte Dienstgeber oder Stellenbewerber können sich zu den üblichen Bürozeiten an die Stellenbörse wenden, um weitere Informationen über Stellenangebote zu erhalten oder selbst Stellenangebote abzugeben. Dort können auch die Formulare für Stellenangebote und Stellengesuche angefordert werden.

### Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:

<i>Berufsbezeichnung</i>	<i>Angaben zur Stelle</i>	<i>Anforderungen</i>
<b>Kaufmännischer Leiter (m/w)</b> ChiffreNr. E0359S00942	<p>Die Domgemeinde St. Marien (Hamburg) sucht zum 01.01. 2011 für das Kindertagesheim eine/n kaufmännische/n Leiter/in in Teilzeit. Das Kindertagesheim befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hamburger Hauptbahnhofes und dient als sozialpädagogische Tageseinrichtung der Betreuung, Bildung und Erziehung von 180 Kindern bis zum 14. Lebensjahr.</p> <p>Als Kaufmännische Leitung sind Sie zuständig für die Führung des kaufmännischen Bereichs; Sie sind der/die Ansprechpartner/in für alle Fragen zum Thema Rechnungswesen sowie Forderungsmanagement; Sie verbuchen anspruchsvolle Vorgänge und übernehmen die Strukturierung des Bilanzierungsprozesses; Sie verantworten die Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse des Kindertagesheimes und beraten den Träger in allen inhaltlichen, organisatorischen und betrieblichen Belangen und Sie entwickeln die vorhandenen Controllinginstrumente weiter</p>	<p>Wir erwarten: eine kaufmännische Ausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung, sehr gute Budgetierungs- Planungs- und Reportingkenntnisse sowie sehr gute allgemeine kaufmännische Kenntnisse, eine strukturierte Arbeitsweise und gute organisatorische Fähigkeiten sowie eine gleichermaßen flexible und durchsetzungsfähige Persönlichkeit. Darüber hinaus treten Sie mit Ihrer ausgeprägten und effektiven Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit dem Träger und Mitarbeitern gleichermaßen gewinnend auf und der Umgang mit den Finanzbuchhaltungssystemen, gängigen MS Office-Produkten und Controllinginstrumenten ist für Sie selbstverständlich.</p> <p>Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche mit Interesse an kirchlicher Gemeindegearbeit und Identifikation mit unserem Erziehungs- und Bildungsauftrag setzen wir voraus.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
	<p>und verantworten die Organisation, Koordination und Durchführung von Planungs-, Kontroll- und Analyseprozessen. In enger Zusammenarbeit mit der Leitung analysieren Sie organisatorische Schwachstellen, führen optimierte Prozesse ein und betreiben mit eigenen Ideen aktiv die wirtschaftliche Entwicklung des Kindertagesheimes, Sie entlasten die Leitung bei Aufgaben sowohl in der Personalplanung, Personalverwaltung als auch in der Personalbeschaffung durch:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Verbesserung der Prozesse im Personalbereich mit Erarbeitung von Richtlinien und Verfahren</li><li>- Koordination und Steuerung der Personalabrechnung sowie Überwachung der Auftragsbesoldung</li></ul> <p>Sie koordinieren die Zusammenarbeit mit dem Generalvikariat des Erzbistums Hamburg und dem Caritasverband. Die Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden.</p>	
<p><b>Erzieher (m/w)</b> ChiffreNr. E0023S00932</p>	<p>ab sofort oder zum Jahresende sucht eine kleine (mit 21 Kindern) Kindertageseinrichtung in Schwaan eine/n staatlich anerkannte/n Erzieher/in. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden. Die Stelle ist unbefristet.</p> <p>Wir bieten: Vergütung nach DVO, Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung, ein engagiertes und aufgeschlossenes Team.</p>	<p>wir erwarten eine abgeschlossene staatl. anerkannte Ausbildung als Erzieher/in, eine aufgeschlossene und freundliche Einstellung zu unseren Kindern und Eltern, Flexibilität, Teamfähigkeit, selbstständiges Arbeiten. Zugehörigkeit zu einer christl. Kirche.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Grundschullehrer oder Grund- und Hauptschullehrer (m/w)</b> ChiffreNr. E0312S00948	die Bernostiftung sucht zum 2. Schulhalbjahr 2010/2011 bzw. zum sofortigen Eintritt eine/n Grundschullehrer/in oder Grund- und Hauptschullehrer/in mit den Fachrichtungen Englisch und Mathe in Teilzeit für 13 Stunden für die Edith-Stein-Schule Ludwigslust. Wir bieten: eine Tätigkeit an einer im Aufbau befindlichen katholischen Schule, die Arbeit in einem hoch motivierten Team, ein reformpädagogisch orientiertes Konzept; angelehnt an den Marchtaler Plan, ein schulisches Umfeld mit der Bereitschaft; innovative Wege zu gehen, engagierte Eltern; die sich mit der Schule und ihren Zielen identifizieren sowie eine Bezahlung gemäß DVO / TVL.	wir wünschen uns von Ihnen: hohes Engagement und Kreativität als Lehrer/in in der Arbeit mit den Kindern, Professionalität mit Herz in der Zusammenarbeit im pädagogischen Team, überzeugtes Eintreten für die Bildungs- und Erziehungsziele einer katholischen Schule, Offenheit für eine effektive Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Träger, die Bereitschaft das Montessori-Diplom berufsbegleitend zu erwerben und Engagement bei der Ausgestaltung und Weiterentwicklung des vorliegenden pädagogischen Konzepts. Ein klares Bekenntnis zum christlichen Glauben und die aktive Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche runden Ihr Profil ab.
<b>B-Kirchenmusiker (m/w) in Teilzeit (20 Wochenstunden)</b> ChiffreNr. E0361S00923	zum nächstmöglichen Zeitpunkt sucht die Kirchengemeinde in Neubrandenburg eine/n Kirchenmusiker/in mit B-Examen. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet. Die Vergütung erfolgt nach DVO, nebst einer zusätzlichen Altersversorgung. Zu Ihren Aufgaben gehören das Orgelspiel in den Gottesdiensten; Leitung des Kirchenchores; Unterstützung des ökumenischen Posaunenchores; Anleitung und Organisation der ehrenamtlichen Organisten. Für die Arbeit stehen eine Jehmlich-Orgel, Bj. 1990, ein Orgelpositiv Sauer, Bj. 1965, ein Flügel und ein E-Piano zur Verfügung. Der Stellenumfang kann erhöht werden, durch musikpädagogische Arbeit im Kath. Kindergarten, Orgelspiel bei Kasualien sowie Orgel- und Klavierunterricht.	Sie sind eine engagierte und profilierte Persönlichkeit mit einem B-Examen oder einem vergleichbaren Abschluss. Besonderen Wert legen wir auf die Fähigkeit und Bereitschaft das kirchenmusikalische Leben, insbesondere im Kinder- und Jugendbereich, in unserer Gemeinde reichhaltig und kreativ zu gestalten. Die gelebte Zugehörigkeit zur Kath. Kirche setzen wir voraus.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Dipl. Sozialpädagoge (m/w)</b> ChiffreNr. E0026S00945	der Caritasverband für Hamburg e.V. sucht für Erziehungsberatung und Durchführung von Kinder- und Jugendlichenpsychotherapien zum nächstmöglichen Termin eine/n Sozialpädagoge/-in (Dipl., BA) mit bzw. in Zusatzausbildung für Kinder und Jugendlichenpsychotherapie. Es handelt sich um eine Stelle mit einem Umfang von 30 Wochenstunden. Zu Ihren Aufgaben gehören die beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern im Rahmen von Hilfen zur Erziehung; beraterische und therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen in einer stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung; Kooperation mit dem Helfersystem sowie Kooperation mit dem Jugendamt. Wir bieten: eine anspruchsvolle, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit; die Arbeit im Team und regelmäßige Supervisionen.	wir erwarten Erfahrungen in einem vergleichbaren Arbeitsfeld, Team- und Kooperationsfähigkeit, Bereitschaft an der Weiterentwicklung des Bereiches aktiv mitzuwirken, Flexibilität, Fähigkeit zum selbständigen, eigenverantwortlichen Arbeiten; Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland.
<b>Mitarbeiter (m/w) in der Seniorenbetreuung</b> ChiffreNr. E0023S00946	ab sofort oder später suchen wir für unsere betreute Seniorenwohnanlage eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit. Wir bieten: ein interessantes, anspruchsvolles und abwechslungsreiches Aufgabengebiet, attraktive Fort- und Weiterbildungsangebote, freundliche, nette und aufgeschlossene Kollegen. Die Vergütung erfolgt nach der Dienstvertragsordnung (DVO) unter Berücksichtigung der geltenden GfB-Regelung.	Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung in einem pflegerischen oder sozialpädagogischen Bereich, sowie mehrjährige Berufserfahrung. Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, Teamfähigkeit, hohe Sozialkompetenz und Flexibilität runden Ihr Profil ab.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Erzieher, Heilpädagoge oder Heilerziehungspfleger (m/w)</b> ChiffreNr. E0140S00941	<p>das Kinder- und Jugendhaus St. Josef in Bad Oldesloe sucht zum nächstmöglichen Termin eine/n Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder Heilerziehungspflegerin o.ä. .</p> <p>Als Erzieher/in im Gruppendienst sind Sie für die umfassende Lebensgestaltung der Kinder und Jugendlichen verantwortlich. Dazu gehören: Begleitung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in allen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit mit den Eltern und Angehörigen, die Kooperation mit den fallzuständigen Fachkräften des Jugendamtes, lückenlose Dokumentation u.a.m.</p> <p>Der Vertrag ist auf ein Jahr befristet, eine Verlängerung ist möglich.</p> <p>Wir bieten: ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, motivierte und motivierende Teams, Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Deutschen Caritasverbandes sowie Supervision, Fort- und Weiterbildung.</p>	<p>wir erwarten: eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in oder Heilpädagogen/in oder eine vergleichbare Ausbildung, Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen, Kenntnisse des SGB VIII (KJHG), Erfahrung in der stationären Jugendhilfe, Freude am Umgang mit jungen Menschen, Kreativität und Teamgeist, Bereitwilligkeit zu Nachtbereitschaft, Wochenend- und Feiertagsdienst sowie Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche.</p>
<b>Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Bürokommunikation</b> ChiffreNr. E0302S0947	<p>ab 01.02.2011 sucht der Caritasverband für Hamburg e. V. eine/n Auszubildende/n zur/m Kauffrau/-mann für Bürokommunikation. Gewünscht wird mind. ein guter Realschulabschluss.</p>	<p>Die Zugehörigkeit zu einer christlichen Kirche wird vorausgesetzt. Bewerbungen bitte ausschließlich per Mail.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Grundschullehrer (m/w)</b> ChiffreNr. E0335S00937	zum Schuljahr 2011/2012 sucht die Bernostiftung eine/n Grundschullehrer/in für die zu gründende Grundschule in Lübeck. Wir bieten: die Tätigkeit an einer katholischen Schule, die Chance, eine Schule im Aufbau mitzugestalten, die Unterstützung durch einen aktiven Schulverein. Die Bezahlung erfolgt gemäß DVO.	wir erwarten hohes Engagement und Kreativität als Lehrer/in in der Arbeit mit den Kindern, Professionalität mit Herz in der Zusammenarbeit im pädagogischen Team und überzeugtes Eintreten für die Bildungs- und Erziehungsziele einer katholischen Schule. Wir wünschen uns Offenheit für eine effektive Zusammenarbeit mit Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Träger sowie Engagement bei der Entwicklung und Ausgestaltung des pädagogischen Konzepts. Ein klares Bekenntnis zum christlichen Glauben rundet Ihr Profil ab.
<b>Schulleiter (m/w)</b> ChiffreNr. E0335S00936	die Bernostiftung sucht zum Schuljahr 2010/2011 eine/n Schulleiter/in für die zu gründende katholische Grundschule in Lübeck. Wir bieten: eine Tätigkeit mit großen Gestaltungsmöglichkeiten, die Unterstützung durch einen aktiven Schulverein und eine Bezahlung gemäß DVO.	wir erwarten eine fachlich und pädagogisch überdurchschnittlich qualifizierte Persönlichkeit, die sich mit Engagement und Kreativität in den Aufbau der Schule einbringt und die für die Bildungs- und Erziehungsziele einer katholischen Schule überzeugt eintritt. Darüber hinaus sollten Sie zur konstruktiven Kooperation mit Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Träger bereit sein, Ihre Zugehörigkeit zur katholischen Kirche aktiv leben, die entsprechenden fachlichen Voraussetzungen mitbringen und erfahren in der pädagogischen Gestaltung von Schule sein.

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Pflegedienstleiter (m/w)</b> ChiffreNr. E0095S00935	<p>für die ambulante Pflegestation des Caritasverbandes in Neumünster zum nächstmöglichen Zeitpunkt und für die ambulante Pflegestation in Elmshorn / Utersen zum 1. Juli 2011. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt jeweils 38,5 Std. Vergütung erfolgt nach AVR-Caritas. Beide Beschäftigungsverhältnisse sind vorerst für ein Jahr befristet.</p> <p>Wir bieten: eine berufliche Herausforderung mit vielseitigem Beschäftigungsfeld; eine zusätzliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen sowie eine gute Arbeitsatmosphäre und die Einbindung in eine große Dienstgemeinschaft. Wir begleiten Sie bei der Einarbeitung in Ihr neues Arbeitsfeld.</p>	<p>eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. examinierten Altenpfleger/in, Bereitschaft zur Übernahme von Leitungsverantwortung, eigenverantwortliches Arbeiten, Beratungskompetenz in Fragen der Pflegebedürftigkeit, PKW-Führerschein, Bereitschaft zur Fortbildung sowie Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche.</p>
<b>Dipl.sozialpädagoge o. -sozialarbeiter (m/w) für die Leitung einer Wohngruppe</b> ChiffreNr. E0140S00902	<p>ab sofort oder später suchen wir für unsere Einrichtung in Bad Oldesloe eine/n neue/n Mitarbeiter/in. Wir bieten ein vielseitiges Arbeitsfeld mit Eigenverantwortung, Supervision, Fort- und Weiterbildung sowie ein motiviertes und motivierendes Team. Der Arbeitsvertrag wird zunächst auf ein Jahr befristet, Verlängerung ist möglich. Die Vergütung erfolgt nach AVR.</p>	<p>eine abgeschl. Ausbildung im o. g. Bereich oder eine vergleichbare Ausbildung. Sie verfügen über: Leitungserfahrung und Führungskompetenz; Erfahrung im Umgang mit stark verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen in der stationären Jugendhilfe; Kenntnisse des SGB VIII (KJHG); Führerschein, Gesundheitszeugnis, Impfungen, insbesondere Hepatitis A und B, Erste-Hilfe-Kurs. Sie haben Freude am Umgang mit jungen Menschen, Bereitschaft zur Nachtbereitschaft sowie Wochenend- und Feiertagsdienst. Kreativität, Teamgeist, Flexibilität und Eigenständigkeit gehören zu Ihren Stärken. Zugehörigkeit und aktive Identifikation mit einer christlichen Kirche runden Ihr Profil ab.</p>

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

**Im Erzbistum sind zur Zeit folgende Stellen zu besetzen:**

<b>Berufsbezeichnung</b>	<b>Angaben zur Stelle</b>	<b>Anforderungen</b>
<b>Dipl.-Ingenieur (m/w) (FH) im Bereich Hochbau mit dem Schwerpunkt energetische Optimierung von Altgebäuden)</b> ChiffreNr. E0023S00932	<p>ab sofort oder später sucht das Erzbistum Hamburg für das Referat Bauaufsicht Kirchengemeinden eine/n Dipl. Ing. mit der o. g. Qualifikation. Diese Stelle ist projektbefristet, für die Dauer von 3 Jahren. Eine Weiterbeschäftigung wäre u. U. möglich.</p> <p>Ihr Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen: selbständige Planung, Durchführung und Abwicklung von Umbau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen; Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben/Projektsteuerungsleistungen bei Neubau-, Erweiterungs- und Sanierungsmaßnahmen; kirchenaufsichtliche Tätigkeiten und fachtechnische Begleitung aller Baumaßnahmen der Kirchengemeinden; gestalterische, technische, wirtschaftliche und baurechtliche Beratung und Betreuung; Entscheidungsvorbereitung für Wettbewerbserarbeitung oder Vorentwurfsplanung. Wir bieten vielseitige und interessante Aufgaben, in denen Sie selbständig und eigenverantwortlich tätig sein können. Die Vergütung erfolgt nach der Kirchlichen Dienstvertragsordnung (DVO)</p>	<p>wir erwarten ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium (Fachrichtung Hochbau) und ggfs. mehrjährige Berufserfahrung; materialtechnische und baugeschichtliche Kenntnisse; gute gestalterische und darstellende Fähigkeiten und Engagement zu eigenverantwortlichem Handeln; EDV-Kenntnisse im Bereich der Planung und der AVA; Bereitschaft zum Außendienst; Verhandlungsgeschick, Kontaktfähigkeit und Durchsetzungsvermögen, Kenntnisse der HOAI und VOB; Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche und die Identifikation mit deren Grundsätzen und Zielen runden Ihr Profil ab.</p>

---

Weitere Infos und Stellen zu den üblichen Bürozeiten unter der Tel. 040 / 248 77 - 248  
Adresse: Stellenbörse, Generalvikariat Hamburg, Danziger Str. 52 a, 20099 Hamburg, Fax 040 / 248 77 - 264

---